

Wollmershäuser, Timo

**Article**

## ifo Konjunkturprognose Frühjahr 2019: Deutsche Wirtschaft im Abschwung

ifo Schnelldienst

**Provided in Cooperation with:**

Ifo Institute – Leibniz Institute for Economic Research at the University of Munich

*Suggested Citation:* Wollmershäuser, Timo (2019) : ifo Konjunkturprognose Frühjahr 2019: Deutsche Wirtschaft im Abschwung, ifo Schnelldienst, ISSN 0018-974X, ifo Institut – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München, München, Vol. 72, Iss. 06, pp. 45-53

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/198742>

**Standard-Nutzungsbedingungen:**

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

**Terms of use:**

*Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.*

*You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.*

*If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.*

Timo Wollmershäuser\*

# ifo Konjunkturprognose Frühjahr 2019: Deutsche Wirtschaft im Abschwung

Der langjährige Aufschwung der deutschen Wirtschaft ging im letzten Jahr zu Ende. Im Sommer 2018 schien es noch, als handele es sich nur um eine vorübergehende Konjunkturdelle, die mit Produktionsschwierigkeiten in wichtigen deutschen Industrien zusammenhing. Deren Ursache waren unter anderem Probleme der Automobilindustrie bei der Zertifizierung von Neuwagen nach dem neuen Abgastestverfahren WLTP und ein langanhaltendes Niedrigwasser auf deutschen Wasserverkehrsstraßen.

Allerdings kam es im Verlauf des vergangenen Jahres auch zu einer Abkühlung der Weltkonjunktur. Die Unwägbarkeiten im Hinblick auf die Wiedereinführung von Zöllen, den Ausgang der Brexit-Verhandlungen und die wirtschaftspolitischen Weichenstellungen der neuen italienischen Regierung haben tiefe Spuren auf den wichtigsten deutschen Absatzmärkten hinterlassen. Dies versetzte der exportorientierten deutschen Industrie einen zusätzlichen Dämpfer. Ihre hohen Auftragsbestände wurden allmählich abgebaut, Neuaufträge waren in der Tendenz rückläufig. In der zweiten Jahreshälfte 2018 kam es sogar zu einem Rückgang der Wertschöpfung im Verarbeitenden Gewerbe, und die Wareneinfuhren waren Ende 2018 niedriger als ein Jahr zuvor.

Lediglich die binnenorientierten Wirtschaftsbereiche konnten das Abgleiten in eine gesamtwirtschaftliche Rezession verhindern. Vor allem die Baukonjunktur setzte ihren Höhenflug fort, gestützt durch niedrige Zinsen, sichere Beschäftigungsperspektiven und eine weiterhin wachsende Bevölkerung.

In diesem Jahr dürfte die deutsche Konjunktur im Vergleich zum zweiten Halbjahr 2018 wieder etwas kräftiger zulegen, da die Produktionsschwierigkeiten der deutschen Industrie allmählich überwunden werden dürften. Die binnenwirtschaftlichen Antriebskräfte sind weiterhin intakt. Die Beschäftigung wird wohl ihren Rekordwert vom Vorjahr übertreffen, auch wenn sich das Tempo des Beschäftigungsaufbaus abschwächen dürfte. Gleichzeitig dürften kräftige Lohnsteigerungen, eine niedrige Inflationsrate, Steuer- und Abgabenerleichterungen sowie eine Ausweitung der Transferleistungen für ein dickes Realinkommensplus bei den Haushalten sorgen. Dies befördert den privaten Konsum und die Baukonjunktur,

die aufgrund der weiterhin niedrigen Zinsen ohnehin lebhaft bleiben dürfte.

Allerdings wird die deutsche Industrie als Konjunkturmotor weitgehend ausfallen. Die weltweite Nachfrage nach deutschen Produkten ist schwach, da die internationale Konjunktur weiter an Dynamik verliert (vgl. Tab. 1 und Tab. 2). Darauf deutet eine Vielzahl von Frühindikatoren hin, die aus Unternehmensbefragungen abgeleitet werden. Solange die globalen wirtschaftspolitischen Belastungen bestehen bleiben, wird sich an dieser Situation wenig ändern. Insgesamt dürfte sich damit das Wirtschaftswachstum in Deutschland in diesem Jahr mit 0,6% im Vergleich zum Vorjahr mehr als halbieren (vgl. Tab. 3 und Tab. 4).

Im kommenden Jahr dürfte sich der Anstieg der Wirtschaftsleistung wieder auf 1,8% erhöhen; kalenderbereinigt ergibt sich wegen der höheren Zahl von Arbeitstagen jedoch nur ein Zuwachs von 1,4%. Die Auslastung der gesamtwirtschaftlichen Kapazitäten wird damit im Prognosezeitraum weiter abnehmen und ihren langfristigen Durchschnitt erreichen. Damit befindet sich die deutsche Wirtschaft im Abschwung.

Bei alledem ist unterstellt, dass es zu keiner weiteren Verschärfung des Handelskonflikts zwischen den USA auf der einen Seite und China und der Europäischen Union auf der anderen Seite kommt. Auch wird weiterhin angenommen, dass das Vereinigte Königreich die Europäische Union geordnet verlässt und zunächst keine Barrieren im grenzüberschreitenden Warenverkehr aufgebaut werden. Darüber hinaus wird davon ausgegangen, dass die Risikoaufschläge auf italienische Staatsanleihen nicht weiter zunehmen und dadurch die Stabilität von Finanzinstituten in Italien und in anderen EU-Mitgliedstaaten nicht gefährdet wird.

Abgeschlossen am 13. März 2019

\* Für das Projektteam.

Tab. 1

**Reales Bruttoinlandsprodukt und Verbraucherpreise in der Welt**

	Gewicht in % <sup>a</sup>	Bruttoinlandsprodukt				Verbraucherpreise			
		Veränderungen gegenüber Vorjahr in %							
		2017	2018	2019	2020	2017	2018	2019	2020
<b>Fortgeschrittene Volkswirtschaften</b>	<b>69,4</b>	<b>2,3</b>	<b>2,2</b>	<b>1,9</b>	<b>1,7</b>	<b>1,8</b>	<b>2,1</b>	<b>1,9</b>	<b>2,0</b>
USA	30,0	2,2	2,9	2,3	2,0	2,1	2,4	2,0	2,2
Euroraum	19,2	2,5	1,8	1,0	1,5	1,5	1,8	1,4	1,6
Japan	7,9	1,9	0,8	0,5	0,8	0,5	1,0	1,2	1,5
Vereinigtes Königreich	4,3	1,8	1,4	1,0	1,2	2,7	2,5	2,1	2,0
Kanada	2,5	3,0	1,8	1,5	1,8	1,6	2,2	2,2	2,1
Südkorea	2,3	3,1	2,7	2,8	2,6	1,9	1,5	1,8	1,9
Schweiz	1,1	1,7	2,5	1,2	1,7	0,5	0,9	1,2	1,0
Schweden	0,8	2,4	2,4	1,9	2,1	1,8	2,0	1,9	1,9
Norwegen	0,6	2,4	1,7	2,0	1,8	1,9	2,8	2,1	2,0
Dänemark	0,5	2,3	1,2	1,8	1,5	1,1	0,8	1,2	1,5
Tschechien	0,3	4,5	3,0	3,0	2,5	2,4	2,0	2,2	2,0
<b>Schwellenländer</b>	<b>30,6</b>	<b>5,5</b>	<b>5,5</b>	<b>5,2</b>	<b>5,2</b>	<b>2,8</b>	<b>3,2</b>	<b>3,8</b>	<b>3,4</b>
China	18,0	6,8	6,6	6,2	6,0	1,6	2,1	2,3	2,4
Indien	3,6	7,0	7,4	7,1	7,3	3,3	3,9	5,0	4,6
Brasilien	2,9	1,1	1,1	1,8	2,4	3,4	3,7	4,5	4,2
Russland	2,1	1,2	2,1	1,2	1,6	3,7	2,9	5,5	4,0
Mexiko	1,7	2,3	2,0	2,1	2,5	6,0	4,9	4,1	3,3
Türkei	1,4	7,4	2,7	- 1,2	3,9	11,1	16,3	18,1	12,5
Polen	0,8	4,8	5,1	3,5	3,5	1,6	1,2	2,0	2,5
Ungarn	0,2	4,4	5,0	3,5	2,6	2,4	2,9	3,1	3,1
<b>Welt</b>	<b>100,0</b>	<b>3,3</b>	<b>3,2</b>	<b>2,9</b>	<b>2,8</b>	<b>2,1</b>	<b>2,4</b>	<b>2,5</b>	<b>2,5</b>
<i>nachrichtlich:</i> Welthandel, real <sup>b</sup>		4,7	3,3	1,3	3,3				
Annahmen									
Ölpreis \$/Barrel (Brent)		54,2	71,0	61,7	62,9				
Wechselkurs \$/€		1,13	1,18	1,14	1,14				

<sup>a</sup> Gewichtet mit dem Bruttoinlandsprodukt von 2017 in US-Dollar. <sup>b</sup> Welthandel von Waren in Abgrenzung von CPB.

Quelle: Eurostat; OECD; IWF; CPB; Berechnungen des ifo Instituts; 2019 bis 2020: Prognose des ifo Instituts.

© ifo Institut März 2019

Tab. 2

**Bruttoinlandsprodukt, Verbraucherpreise und Arbeitslosenquote im Euroraum**

	Gewicht in %	Bruttoinlandsprodukt <sup>a</sup>				Verbraucherpreise <sup>b</sup>				Arbeitslosenquote <sup>c</sup>			
		Veränderung gegenüber Vorjahr in %								in %			
		2017	2018	2019	2020	2017	2018	2019	2020	2017	2018	2019	2020
Deutschland <sup>d</sup>	29,3	2,5	1,5	0,6	1,4	1,7	1,9	1,5	1,8	3,8	3,4	3,3	3,1
Frankreich	20,3	2,3	1,5	1,1	1,2	1,2	2,2	1,3	1,6	9,4	9,1	8,6	8,2
Italien	15,2	1,7	1,0	- 0,1	0,7	1,3	1,4	0,9	1,0	11,3	10,6	10,4	10,2
Spanien	10,4	3,0	2,5	2,1	1,9	2,0	2,0	1,2	1,6	17,2	15,3	13,9	12,8
Niederlande	6,7	3,0	2,8	1,4	1,8	1,3	1,6	2,2	1,8	4,9	3,8	3,6	3,6
<b>Euroraum</b>	<b>100,0</b>	<b>2,5</b>	<b>1,8</b>	<b>1,0</b>	<b>1,5</b>	<b>1,5</b>	<b>1,8</b>	<b>1,4</b>	<b>1,6</b>	<b>9,1</b>	<b>8,2</b>	<b>7,8</b>	<b>7,5</b>

<sup>a</sup> Die Zuwachsraten sind um Kalendereffekte bereinigt. <sup>b</sup> Harmonisierter Verbraucherpreisindex (HVPI). <sup>c</sup> Standardisiert.

Quelle: Eurostat; OECD; IWF; 2019 bis 2020: Prognose des ifo Instituts.

© ifo Institut März 2019

Tab. 3

**Eckdaten der Prognose für Deutschland**

	2018	2019	2020	2018	2019	2020
	Veränderung gegenüber Vorjahr in % <sup>a</sup>			Differenz zur ifo Konjunktur- prognose Winter 2018		
Bruttoinlandsprodukt	1,4	0,6	1,8	- 0,1	- 0,5	+ 0,2
Private Konsumausgaben	1,0	0,9	1,4	- 0,1	- 0,3	- 0,1
Konsumausgaben des Staates	1,0	2,6	1,6	+ 0,1	+ 0,5	+ 0,1
Bruttoanlageinvestitionen	2,6	2,8	3,0	- 0,4	+ 0,2	- 0,1
Ausrüstungen	4,2	2,3	3,5	+ 0,1	+ 0,1	- 0,2
Bauten	2,4	3,4	3,1	- 0,8	+ 0,3	0,0
Sonstige Anlagen	0,4	1,9	2,2	0,0	- 0,2	- 0,2
Inländische Verwendung	1,9	1,3	1,8	- 0,1	- 0,2	+ 0,2
Exporte	2,0	3,6	4,3	0,0	+ 0,6	+ 0,1
Importe	3,3	5,8	4,6	+ 0,1	+ 1,7	0,0
Erwerbstätige <sup>b</sup> (1 000 Personen)	44 838	45 247	45 496	- 8	+ 18	- 10
Arbeitslose (1 000 Personen)	2 340	2 205	2 121	- 1	+ 4	+ 20
Arbeitslosenquote BA <sup>c</sup> (in %)	5,2	4,9	4,7	+ 0,0	- 0,0	- 0,0
Verbraucherpreise <sup>d</sup> (Veränderung ggü. Vorjahr in %)	1,8	1,4	1,7	- 0,1	- 0,8	- 0,1
Lohnstückkosten <sup>e</sup> (Veränderung ggü. Vorjahr in %)	2,6	3,3	1,2	- 0,1	+ 0,4	- 0,4
Finanzierungssaldo des Staates <sup>f</sup>						
- in Mrd. EUR	58,0	28,2	16,7	+ 4,2	- 4,3	- 10,1
- in % des Bruttoinlandsprodukts	1,7	0,8	0,5	+ 0,1	- 0,1	- 0,2
Leistungsbilanzsaldo						
- in Mrd. EUR	249,1	250,0	262,0	- 2,3	+ 10,5	+ 14,3
- in % des Bruttoinlandsprodukts	7,4	7,2	7,2	- 0,0	+ 0,4	+ 0,4

<sup>a</sup> Preisbereinigte Angaben. <sup>b</sup> Inlandskonzept. <sup>c</sup> Arbeitslose in % der zivilen Erwerbspersonen (Definition gemäß Bundesagentur für Arbeit). <sup>d</sup> Verbraucherpreisindex (2015=100). <sup>e</sup> Im Inland entstandene Arbeitnehmerentgelte je Arbeitnehmerstunde bezogen auf das reale Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigenstunde. <sup>f</sup> In der Abgrenzung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (ESVG 2010).

Quelle: Statistisches Bundesamt; Bundesagentur für Arbeit; Deutsche Bundesbank; 2019 bis 2020: Prognose des ifo Instituts.

© ifo Institut März 2019

Tab. 4

**Quartalsdaten zur Entwicklung der Verwendungskomponenten des realen Bruttoinlandsprodukts<sup>a</sup>**

Veränderung gegenüber Vorquartal in %

	2018				2019				2020			
	I	II	III	IV	I	II	III	IV	I	II	III	IV
Bruttoinlandsprodukt	0,4	0,5	- 0,2	0,0	0,1	0,3	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
Private Konsumausgaben	0,4	0,2	- 0,3	0,2	0,5	0,1	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Konsumausgaben des Staates	- 0,4	0,8	- 0,3	1,6	0,7	0,6	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
Ausrüstungen	2,2	0,3	0,0	0,7	1,0	0,5	0,6	0,6	0,6	0,5	0,5	0,5
Bauten	0,8	0,9	0,7	1,3	0,8	0,7	0,7	0,7	0,5	0,5	0,5	0,5
Sonstige Anlagen	- 0,5	0,3	0,2	0,5	0,5	0,6	0,5	0,6	0,6	0,6	0,5	0,5
Vorratsinvestitionen <sup>b</sup>	0,0	0,3	0,8	- 0,6	- 0,3	- 0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Inländische Verwendung	0,4	0,7	0,8	0,0	0,3	0,2	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
Außenbeitrag <sup>b</sup>	0,0	- 0,2	- 0,9	0,0	- 0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Exporte	- 0,2	0,8	- 0,9	0,7	1,7	1,2	1,0	1,0	0,8	0,8	0,8	0,8
Importe	- 0,3	1,5	1,3	0,7	2,4	1,2	1,1	1,1	0,9	0,9	0,9	0,9

<sup>a</sup> Saison- und kalenderbereinigte Werte. <sup>b</sup> Beitrag zur Veränderung des Bruttoinlandsprodukts in Prozentpunkten (Lundberg-Komponenten).

Quelle: Statistisches Bundesamt; ab I/2019: Prognose des ifo Instituts.

© ifo Institut März 2019

**Hauptaggregate der Sektoren**

Mrd. EUR

Gegenstand der Nachweisung	2018				
	Gesamte Volks- wirtschaft	Nichtfinanzielle und finanzielle Kapital- gesellschaften	Staat	Private Haushalte und private Org. o.E.	Übrige Welt
	S 1	S 11/S12	S 13	S 14/S 15	S 2
1 = Bruttowertschöpfung .....	3 053,2	2 074,5	328,2	650,5	–
2 – Abschreibungen .....	600,0	343,4	75,4	181,2	–
3 = Nettowertschöpfung 1) .....	2 453,2	1 731,0	252,8	469,3	– 229,2
4 – Geleistete Arbeitnehmerentgelte .....	1 745,1	1 251,3	256,3	237,5	15,0
5 – Geleistete sonstige Produktionsabgaben .....	23,1	13,4	0,2	9,5	–
6 + Empfangene sonstige Subventionen .....	27,4	25,7	0,2	1,5	–
7 = Betriebsüberschuss/Selbstständigeneinkommen .....	712,4	492,0	– 3,5	223,9	– 244,2
8 + Empfangene Arbeitnehmerentgelte .....	1 746,0	–	–	1 746,0	14,0
9 – Geleistete Subventionen .....	28,9	–	28,9	–	5,5
10 + Empfangene Produktions- und Importabgaben .....	355,9	–	355,9	–	7,1
11 – Geleistete Vermögenseinkommen .....	704,0	650,7	31,0	22,4	180,4
12 + Empfangene Vermögenseinkommen .....	776,9	349,4	18,4	409,1	107,5
13 = Primäreinkommen (Nettonationaleinkommen) .....	2 858,3	190,7	311,0	2 356,6	– 301,6
14 – Geleistete Einkommen- und Vermögensteuern .....	435,1	96,3	–	338,8	10,5
15 + Empfangene Einkommen- und Vermögensteuern .....	445,1	–	445,1	–	0,5
16 – Geleistete Nettosozialbeiträge 2) .....	699,8	–	–	699,8	4,7
17 + Empfangene Nettosozialbeiträge 2) .....	701,5	128,9	571,7	0,8	3,0
18 – Geleistete monetäre Sozialleistungen .....	587,1	66,0	520,3	0,8	0,5
19 + Empfangene monetäre Sozialleistungen .....	579,9	–	–	579,9	7,7
20 – Geleistete sonstige laufende Transfers .....	335,0	172,1	83,0	79,9	53,0
21 + Empfangene sonstige laufende Transfers .....	287,1	149,0	25,2	112,8	100,9
22 = Verfügbares Einkommen (Ausgabenkonzept) .....	2 814,8	134,3	749,7	1 930,8	– 258,1
23 – Konsumausgaben .....	2 438,9	–	662,2	1 776,7	–
24 + Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche .....	–	– 52,8	–	52,8	–
25 = Sparen .....	375,9	81,5	87,5	206,9	– 258,1
26 – Geleistete Vermögenstransfers .....	69,9	18,2	41,2	10,5	3,9
27 + Empfangene Vermögenstransfers .....	61,2	28,6	13,0	19,6	12,6
28 – Bruttoinvestitionen .....	717,9	418,7	78,1	221,1	–
29 + Abschreibungen .....	600,0	343,4	75,4	181,2	–
30 – Nettozugang an nichtprod. Vermögensgütern .....	– 1,7	– 1,2	– 1,4	0,9	1,7
31 = Finanzierungssaldo .....	251,1	17,8	58,0	175,2	– 251,1
Nachrichtlich:	–	–	–	–	–
34 Verfügbares Einkommen (Ausgabenkonzept) .....	2 814,8	134,3	749,7	1 930,8	– 258,1
35 – Geleistete soziale Sachtransfers .....	430,0	–	430,0	–	–
36 + Empfangene soziale Sachtransfers .....	430,0	–	–	430,0	–
37 = Verfügbares Einkommen (Verbrauchskonzept) .....	2 814,8	134,3	319,7	2 360,8	– 258,1
38 – Konsum 3) .....	2 438,9	–	232,2	2 206,7	–
39 + Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche .....	–	– 52,8	–	52,8	–
40 = Sparen .....	375,9	81,5	87,5	206,9	– 258,1

1) Für den Sektor übrige Welt Importe abzügl. Exporte aus der bzw. an die übrige Welt. – 2) Sozialbeiträge einschl. Sozialbeiträge aus Kapitalerträgen abzüglich Dienstleistungsentgelt privater Sozialschutzsysteme. – 3) Für den Sektor Staat Kollektivkonsum, für den Sektor private Haushalte und private Organisationen o. E. Individualkonsum (einschl. Konsumausgaben des Staates für den Individualverbrauch, d.h. einschl. sozialer Sachleistungen).

Quellen: Statistisches Bundesamt; 2019 und 2020: Prognose des ifo Instituts.

**Hauptaggregate der Sektoren**  
**Mrd. EUR**

Gegenstand der Nachweisung	2019				
	Gesamte Volkswirtschaft	Nichtfinanzielle und finanzielle Kapitalgesellschaften	Staat	Private Haushalte und private Org. o.E.	Übrige Welt
	S 1	S 11/S12	S 13	S 14/S 15	S 2
1 = Bruttowertschöpfung .....	3 152,3	2 138,8	342,3	671,1	–
2 – Abschreibungen .....	629,5	360,7	78,7	190,1	–
3 = Nettowertschöpfung 1) .....	2 522,8	1 778,1	263,6	481,1	– 226,5
4 – Geleistete Arbeitnehmerentgelte .....	1 816,5	1 301,3	267,1	248,2	15,6
5 – Geleistete sonstige Produktionsabgaben .....	22,9	13,1	0,2	9,7	–
6 + Empfangene sonstige Subventionen .....	27,8	26,1	0,2	1,6	–
7 = Betriebsüberschuss/Selbstständigeneinkommen .....	711,2	489,9	– 3,5	224,8	– 242,1
8 + Empfangene Arbeitnehmerentgelte .....	1 818,3	–	–	1 818,3	13,9
9 – Geleistete Subventionen .....	29,6	–	29,6	–	5,5
10 + Empfangene Produktions- und Importabgaben .....	359,7	–	359,7	–	7,1
11 – Geleistete Vermögenseinkommen .....	697,8	647,4	30,2	20,1	182,2
12 + Empfangene Vermögenseinkommen .....	772,3	352,9	18,5	400,9	107,8
13 = Primäreinkommen (Nettonationaleinkommen) .....	2 934,0	195,4	314,9	2 423,8	– 301,2
14 – Geleistete Einkommen- und Vermögensteuern .....	441,8	93,7	–	348,1	10,7
15 + Empfangene Einkommen- und Vermögensteuern .....	452,1	–	452,1	–	0,5
16 – Geleistete Nettosozialbeiträge 2) .....	725,2	–	–	725,2	4,8
17 + Empfangene Nettosozialbeiträge 2) .....	727,0	131,2	594,9	0,9	3,0
18 – Geleistete monetäre Sozialleistungen .....	613,0	66,7	545,4	0,9	0,5
19 + Empfangene monetäre Sozialleistungen .....	605,6	–	–	605,6	7,8
20 – Geleistete sonstige laufende Transfers .....	351,1	175,6	91,9	83,6	54,0
21 + Empfangene sonstige laufende Transfers .....	304,4	165,8	23,6	115,0	100,8
22 = Verfügbares Einkommen (Ausgabenkonzept) .....	2 892,0	156,3	748,2	1 987,5	– 259,2
23 – Konsumausgaben .....	2 509,1	–	691,8	1 817,3	–
24 + Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche .....	–	– 53,6	–	53,6	–
25 = Sparen .....	383,0	102,7	56,4	223,9	– 259,2
26 – Geleistete Vermögenstransfers .....	66,1	19,0	36,1	11,0	4,3
27 + Empfangene Vermögenstransfers .....	58,1	27,0	10,8	20,3	12,3
28 – Bruttoinvestitionen .....	753,3	429,5	83,1	240,7	–
29 + Abschreibungen .....	629,5	360,7	78,7	190,1	–
30 – Nettozugang an nichtprod. Vermögensgütern .....	– 2,0	– 1,5	– 1,5	1,0	2,0
31 = Finanzierungssaldo .....	253,2	43,4	28,2	181,5	– 253,2
Nachrichtlich: .....	–	–	–	–	–
34 Verfügbares Einkommen (Ausgabenkonzept) .....	2 892,0	156,3	748,2	1 987,5	– 259,2
35 – Geleistete soziale Sachtransfers .....	450,2	–	450,2	–	–
36 + Empfangene soziale Sachtransfers .....	450,2	–	–	450,2	–
37 = Verfügbares Einkommen (Verbrauchskonzept) .....	2 892,0	156,3	298,0	2 437,7	– 259,2
38 – Konsum 3) .....	2 509,1	–	241,6	2 267,5	–
39 + Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche .....	–	– 53,6	–	53,6	–
40 = Sparen .....	383,0	102,7	56,4	223,9	– 259,2

1) Für den Sektor übrige Welt Importe abzügl. Exporte aus der bzw. an die übrige Welt. – 2) Sozialbeiträge einschl. Sozialbeiträge aus Kapitalerträgen abzüglich Dienstleistungsentgelt privater Sozialschutzsysteme. – 3) Für den Sektor Staat Kollektivkonsum, für den Sektor private Haushalte und private Organisationen o. E. Individualkonsum (einschl. Konsumausgaben des Staates für den Individualverbrauch, d.h. einschl. sozialer Sachleistungen).

Quellen: Statistisches Bundesamt; 2019 und 2020: Prognose des ifo Instituts.

**Hauptaggregate der Sektoren**

Mrd. EUR

Gegenstand der Nachweisung	2020				
	Gesamte Volks- wirtschaft	Nichtfinanzielle und finanzielle Kapital- gesellschaften	Staat	Private Haushalte und private Org. o.E.	Übrige Welt
	S 1	S 11/S12	S 13	S 14/S 15	S 2
1 = Bruttowertschöpfung .....	3 280,5	2 230,0	355,8	694,7	–
2 – Abschreibungen .....	660,4	379,2	81,7	199,4	–
3 = Nettowertschöpfung 1) .....	2 620,2	1 850,7	274,1	495,3	– 235,0
4 – Geleistete Arbeitnehmerentgelte .....	1 876,4	1 341,8	277,7	256,8	16,3
5 – Geleistete sonstige Produktionsabgaben .....	23,1	13,1	0,2	9,9	–
6 + Empfangene sonstige Subventionen .....	28,7	26,9	0,2	1,6	–
7 = Betriebsüberschuss/Selbstständigeneinkommen .....	749,3	522,7	– 3,6	230,2	– 251,3
8 + Empfangene Arbeitnehmerentgelte .....	1 878,2	–	–	1 878,2	14,5
9 – Geleistete Subventionen .....	30,6	–	30,6	–	5,5
10 + Empfangene Produktions- und Importabgaben .....	364,0	–	364,0	–	7,2
11 – Geleistete Vermögenseinkommen .....	713,0	664,9	29,5	18,6	185,0
12 + Empfangene Vermögenseinkommen .....	790,4	361,8	17,7	410,9	107,6
13 = Primäreinkommen (Nettonationaleinkommen) .....	3 038,3	219,6	318,0	2 500,7	– 312,5
14 – Geleistete Einkommen- und Vermögensteuern .....	453,8	96,2	–	357,6	11,1
15 + Empfangene Einkommen- und Vermögensteuern .....	464,4	–	464,4	–	0,5
16 – Geleistete Nettosozialbeiträge 2) .....	750,1	–	–	750,1	5,0
17 + Empfangene Nettosozialbeiträge 2) .....	752,1	133,9	617,3	0,9	3,0
18 – Geleistete monetäre Sozialleistungen .....	632,0	67,5	563,6	0,9	0,5
19 + Empfangene monetäre Sozialleistungen .....	624,5	–	–	624,5	7,9
20 – Geleistete sonstige laufende Transfers .....	363,2	184,4	95,0	83,9	55,4
21 + Empfangene sonstige laufende Transfers .....	315,1	173,9	23,9	117,3	103,5
22 = Verfügbares Einkommen (Ausgabenkonzept) .....	2 995,3	179,3	765,1	2 050,9	– 269,5
23 – Konsumausgaben .....	2 591,9	–	717,6	1 874,2	–
24 + Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche .....	–	– 54,5	–	54,5	–
25 = Sparen .....	403,5	124,8	47,5	231,2	– 269,5
26 – Geleistete Vermögenstransfers .....	66,4	18,0	36,9	11,5	4,8
27 + Empfangene Vermögenstransfers .....	59,1	27,4	10,9	20,8	12,1
28 – Bruttoinvestitionen .....	794,3	446,1	88,1	260,1	–
29 + Abschreibungen .....	660,4	379,2	81,7	199,4	–
30 – Nettozugang an nichtprod. Vermögensgütern .....	– 2,3	– 1,8	– 1,5	1,0	2,3
31 = Finanzierungssaldo .....	264,5	69,1	16,7	178,8	– 264,5
Nachrichtlich:	–	–	–	–	–
34 Verfügbares Einkommen (Ausgabenkonzept) .....	2 995,3	179,3	765,1	2 050,9	– 269,5
35 – Geleistete soziale Sachtransfers .....	465,0	–	465,0	–	–
36 + Empfangene soziale Sachtransfers .....	465,0	–	–	465,0	–
37 = Verfügbares Einkommen (Verbrauchskonzept) .....	2 995,3	179,3	300,1	2 515,9	– 269,5
38 – Konsum 3) .....	2 591,9	–	252,6	2 339,3	–
39 + Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche .....	–	– 54,5	–	54,5	–
40 = Sparen .....	403,5	124,8	47,5	231,2	– 269,5

1) Für den Sektor übrige Welt Importe abzügl. Exporte aus der bzw. an die übrige Welt. – 2) Sozialbeiträge einschl. Sozialbeiträge aus Kapitalerträgen abzüglich Dienstleistungsentgelt privater Sozialschutzsysteme. – 3) Für den Sektor Staat Kollektivkonsum, für den Sektor private Haushalte und private Organisationen o. E. Individualkonsum (einschl. Konsumausgaben des Staates für den Individualverbrauch, d.h. einschl. sozialer Sachleistungen).

Quellen: Statistisches Bundesamt; 2019 und 2020: Prognose des ifo Instituts.

## BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

## Die wichtigsten Daten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung

Vorausschätzung für die Jahre 2019 und 2020

	2018 (1)	2019 (2)	2020 (2)	2018		2019 (2)		2020 (2)	
				1.Hj (1)	2.Hj (1)	1.Hj	2.Hj	1.Hj	2.Hj

**Entstehung des Inlandsprodukts**

Veränderung in % gegenüber Vorjahr

Zahl der Erwerbstätigen	1,3	0,9	0,5	1,4	1,2	1,0	0,8	0,6	0,5
Arbeitsstunden je Erwerbstätigen 3)	0,2	-0,1	0,3	0,0	0,3	-0,2	-0,1	-0,1	0,6
Arbeitsvolumen	1,4	0,8	0,8	1,4	1,5	0,8	0,8	0,5	1,2
Produktivität (4)	0,0	-0,2	0,9	0,5	-0,5	-0,7	0,3	1,1	0,8
<b>Bruttoinlandsprodukt, preisbereinigt</b>	<b>1,4</b>	<b>0,6</b>	<b>1,8</b>	<b>1,9</b>	<b>1,0</b>	<b>0,1</b>	<b>1,1</b>	<b>1,6</b>	<b>2,0</b>

**2. Verwendung des Inlandsprodukts in jeweiligen Preisen**

a) Mrd. EUR

Konsumausgaben	2438,9	2509,1	2591,9	1193,9	1245,0	1225,6	1283,5	1266,0	1325,8
Private Konsumausgaben 5)	1776,7	1817,3	1874,2	873,2	903,4	890,0	927,3	917,7	956,5
Konsumausgaben des Staates	662,2	691,8	717,6	320,6	341,5	335,6	356,2	348,3	369,3
Bruttoanlageinvestitionen	703,3	746,2	788,9	337,9	365,3	357,5	388,7	377,3	411,6
Ausrüstungen	225,7	233,9	243,3	107,9	117,7	111,0	122,8	115,0	128,2
Bauten	350,5	380,4	408,8	168,0	182,4	182,2	198,2	195,6	213,2
Sonstige Anlagen	127,1	131,9	136,8	62,0	65,2	64,2	67,6	66,7	70,2
Vorratsveränderungen 6)	14,6	7,1	5,4	8,7	5,9	12,1	-5,0	10,2	-4,8
Inländische Verwendung	3156,8	3262,4	3386,1	1540,6	1616,2	1595,2	1667,2	1653,5	1732,6
Außenbeitrag	229,2	226,5	235,0	131,3	97,9	119,1	107,3	122,8	112,2
Nachrichtlich: in Relation zum BIP %	6,8	6,5	6,5	7,9	5,7	6,9	6,0	6,9	6,1
Exporte	1590,2	1658,4	1737,2	791,8	798,4	816,7	841,7	853,0	884,2
Importe	1360,9	1431,9	1502,2	660,5	700,5	697,6	734,4	730,2	772,0
<b>Bruttoinlandsprodukt</b>	<b>3386,0</b>	<b>3488,9</b>	<b>3621,1</b>	<b>1671,8</b>	<b>1714,2</b>	<b>1714,3</b>	<b>1774,6</b>	<b>1776,3</b>	<b>1844,9</b>

b) Veränderung in % gegenüber Vorjahr

Konsumausgaben	2,9	2,9	3,3	3,0	2,7	2,7	3,1	3,3	3,3
Private Konsumausgaben 5)	2,6	2,3	3,1	2,9	2,3	1,9	2,6	3,1	3,1
Konsumausgaben des Staates	3,6	4,5	3,7	3,5	3,8	4,7	4,3	3,8	3,7
Bruttoanlageinvestitionen	5,6	6,1	5,7	5,3	6,0	5,8	6,4	5,5	5,9
Ausrüstungen	4,9	3,6	4,0	5,6	4,2	2,9	4,3	3,6	4,4
Bauten	7,3	8,5	7,5	6,1	8,5	8,4	8,6	7,3	7,6
Sonstige Anlagen	2,6	3,7	3,8	2,6	2,7	3,6	3,8	3,8	3,7
Inländische Verwendung	4,2	3,3	3,8	3,7	4,7	3,5	3,2	3,7	3,9
Exporte	3,1	4,3	4,8	3,8	2,5	3,1	5,4	4,4	5,1
Importe	5,2	5,2	4,9	3,8	6,5	5,6	4,8	4,7	5,1
<b>Bruttoinlandsprodukt</b>	<b>3,3</b>	<b>3,0</b>	<b>3,8</b>	<b>3,7</b>	<b>2,9</b>	<b>2,5</b>	<b>3,5</b>	<b>3,6</b>	<b>4,0</b>

**3. Verwendung des Inlandsprodukts, verkettete Volumenangaben (Referenzjahr 2010)**

a) Mrd. EUR

Konsumausgaben	2179,3	2208,5	2240,4	1075,2	1104,1	1086,2	1122,3	1101,8	1138,6
Private Konsumausgaben 5)	1610,1	1623,9	1646,3	794,4	815,7	797,7	826,1	808,6	837,7
Konsumausgaben des Staates	568,7	583,8	593,1	280,5	288,2	288,0	295,7	292,7	300,4
Bruttoanlageinvestitionen	608,3	625,2	644,2	294,2	314,0	301,2	324,0	309,6	334,6
Ausrüstungen	216,4	221,3	228,9	103,4	112,9	104,9	116,4	107,9	121,0
Bauten	280,7	290,3	299,2	136,3	144,4	140,7	149,6	144,7	154,5
Sonstige Anlagen	112,1	114,3	116,8	54,9	57,2	55,8	58,5	57,0	59,8
Inländische Verwendung	2785,2	2820,9	2870,6	1374,6	1410,6	1393,4	1427,5	1415,6	1455,0
Exporte	1486,9	1540,8	1606,7	744,4	742,5	759,5	781,3	789,9	816,9
Importe	1299,8	1375,0	1438,7	635,1	664,8	669,9	705,1	699,4	739,3
<b>Bruttoinlandsprodukt</b>	<b>2974,3</b>	<b>2991,4</b>	<b>3044,7</b>	<b>1483,8</b>	<b>1490,4</b>	<b>1484,7</b>	<b>1506,8</b>	<b>1508,1</b>	<b>1536,6</b>

b) Veränderung in % gegenüber Vorjahr

Konsumausgaben	1,0	1,3	1,4	1,2	0,8	1,0	1,6	1,4	1,5
Private Konsumausgaben 5)	1,0	0,9	1,4	1,3	0,6	0,4	1,3	1,4	1,4
Konsumausgaben des Staates	1,0	2,6	1,6	0,9	1,2	2,7	2,6	1,6	1,6
Bruttoanlageinvestitionen	2,6	2,8	3,0	2,5	2,7	2,4	3,2	2,8	3,3
Ausrüstungen	4,2	2,3	3,5	5,1	3,4	1,4	3,1	2,9	3,9
Bauten	2,4	3,4	3,1	1,6	3,1	3,2	3,6	2,9	3,3
Sonstige Anlagen	0,4	1,9	2,2	0,4	0,4	1,6	2,2	2,2	2,2
Inländische Verwendung	1,9	1,3	1,8	1,7	2,2	1,4	1,2	1,6	1,9
Exporte	2,0	3,6	4,3	3,2	0,8	2,0	5,2	4,0	4,6
Importe	3,3	5,8	4,6	3,1	3,5	5,5	6,1	4,4	4,9
<b>Bruttoinlandsprodukt</b>	<b>1,4</b>	<b>0,6</b>	<b>1,8</b>	<b>1,9</b>	<b>1,0</b>	<b>0,1</b>	<b>1,1</b>	<b>1,6</b>	<b>2,0</b>



noch Bundesrepublik Deutschland: Die wichtigsten Daten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung

	2018 (1)	2019 (2)	2020 (2)	2018		2019 (2)		2020 (2)	
				1.Hj (1)	2.Hj (1)	1.Hj	2.Hj	1.Hj	2.Hj

4. Preisniveau der Verwendungsseite des Inlandsprodukts (2010=100)

Veränderung in % gegenüber Vorjahr

Konsumausgaben	1,9	1,5	1,8	1,8	1,9	1,6	1,4	1,8	1,8
Private Konsumausgaben 5)	1,6	1,4	1,7	1,5	1,7	1,5	1,3	1,7	1,7
Konsumausgaben des Staates	2,6	1,8	2,1	2,6	2,6	1,9	1,6	2,1	2,1
Bruttoanlageinvestitionen	3,0	3,2	2,6	2,7	3,2	3,3	3,1	2,7	2,5
Ausrüstungen	0,6	1,3	0,5	0,4	0,8	1,4	1,2	0,7	0,4
Bauten	4,8	5,0	4,3	4,4	5,2	5,0	4,9	4,4	4,2
Sonstige Anlagen	2,2	1,8	1,5	2,2	2,2	2,0	1,5	1,6	1,5
Inländische Verwendung	2,2	2,0	2,0	2,0	2,4	2,2	1,9	2,0	2,0
Exporte	1,1	0,6	0,5	0,5	1,7	1,1	0,2	0,4	0,5
Importe	1,8	-0,5	0,3	0,7	2,9	0,1	-1,2	0,3	0,3
<b>Bruttoinlandsprodukt</b>	1,9	2,4	2,0	1,8	1,9	2,5	2,4	2,0	1,9

5. Einkommensentstehung und -verteilung

a) Mrd. EUR

Primäreinkommen der privaten Haushalte	2356,6	2423,8	2500,7	1166,1	1190,5	1203,1	1220,7	1239,3	1261,3
Sozialbeiträge der Arbeitgeber	313,5	328,9	340,2	151,6	161,9	159,6	169,3	165,1	175,1
Bruttolöhne und -gehälter	1432,5	1489,4	1538,0	682,9	749,6	714,5	774,9	737,2	800,8
Übrige Primäreinkommen der privaten Haushalte	610,5	605,5	622,5	331,6	279,0	328,9	276,6	337,0	285,5
Primäreinkommen der übrigen Sektoren	501,8	510,3	537,6	234,3	267,5	225,9	284,4	237,3	300,3
<b>Nettonationaleinkommen (Primäreinkommen)</b>	2858,3	2934,0	3038,3	1400,4	1458,0	1429,0	1505,1	1476,6	1561,7
Abschreibungen	600,0	629,5	660,4	296,8	303,2	311,3	318,2	326,6	333,8
<b>Bruttonationaleinkommen</b>	3458,4	3563,5	3698,7	1697,2	1761,2	1740,3	1823,2	1803,2	1895,5
nachrichtlich:									
<b>Volkseinkommen</b>	2531,3	2603,9	2704,9	1237,1	1294,2	1264,7	1339,2	1310,8	1394,1
Arbeitnehmerentgelte	1746,0	1818,3	1878,2	834,5	911,5	874,1	944,1	902,3	975,9
Unternehmens- und Vermögenseinkommen	785,3	785,6	826,7	402,6	382,7	390,6	395,0	408,5	418,2

b) Veränderung in % gegenüber Vorjahr

Primäreinkommen der privaten Haushalte	3,8	2,9	3,2	4,2	3,4	3,2	2,5	3,0	3,3
Sozialbeiträge der Arbeitgeber	3,8	4,9	3,4	3,6	3,9	5,3	4,5	3,4	3,4
Bruttolöhne und -gehälter	4,8	4,0	3,3	4,8	4,8	4,6	3,4	3,2	3,3
Bruttolöhne und -gehälter je Beschäftigten	3,2	2,8	2,5	3,1	3,3	3,3	2,3	2,4	2,7
Nettolöhne und -gehälter je Beschäftigten	3,0	3,2	2,3	3,0	3,1	3,7	2,8	2,2	2,4
Übrige Primäreinkommen der privaten Haushalte	1,6	-0,8	2,8	3,4	-0,5	-0,8	-0,9	2,5	3,2
Primäreinkommen der übrigen Sektoren	-0,3	1,7	5,4	0,0	-0,6	-3,6	6,3	5,0	5,6
<b>Nettonationaleinkommen (Primäreinkommen)</b>	3,1	2,6	3,6	3,5	2,6	2,0	3,2	3,3	3,8
Abschreibungen	4,7	4,9	4,9	4,5	4,9	4,9	4,9	4,9	4,9
<b>Bruttonationaleinkommen</b>	3,3	3,0	3,8	3,7	3,0	2,5	3,5	3,6	4,0
nachrichtlich:									
<b>Volkseinkommen</b>	3,1	2,9	3,9	3,6	2,5	2,2	3,5	3,6	4,1
Arbeitnehmerentgelte	4,6	4,1	3,3	4,6	4,7	4,7	3,6	3,2	3,4
Unternehmens- und Vermögenseinkommen	-0,3	0,0	5,2	1,6	-2,2	-3,0	3,2	4,6	5,9

6. Einkommen und Einkommensverwendung der privaten Haushalte und priv. Org. o.E.

a) Mrd. EUR

Masseneinkommen	1400,9	1462,5	1507,6	673,7	727,2	705,2	757,3	727,3	780,3
Nettolöhne und -gehälter	945,2	986,6	1016,5	446,0	499,2	468,1	518,5	482,0	534,5
Monetäre Sozialleistungen	579,9	605,6	624,5	289,4	290,5	301,3	304,3	311,4	313,2
abz. Abgaben auf soziale Leistungen, verbrauchsnahe Steuern	124,2	129,7	133,5	61,7	62,5	64,2	65,5	66,1	67,4
Übrige Primäreinkommen der privaten Haushalte	610,5	605,5	622,5	331,6	279,0	328,9	276,6	337,0	285,5
Sonstige Transfers (Saldo)	-80,7	-80,5	-79,2	-42,3	-38,4	-41,5	-38,9	-40,6	-38,6
<b>Verfügbares Einkommen</b>	1930,8	1987,5	2050,9	963,0	967,8	992,6	994,9	1023,7	1027,1
Zunahme betriebl. Versorgungsansprüche	52,8	53,6	54,5	26,1	26,7	26,5	27,1	26,9	27,6
Private Konsumausgaben 5)	1776,7	1817,3	1874,2	873,2	903,4	890,0	927,3	917,7	956,5
Sparen	206,9	223,9	231,2	115,8	91,1	129,1	94,7	132,9	98,2
<b>Sparquote 7)</b>	10,4	11,0	11,0	11,7	9,2	12,7	9,3	12,7	9,3

b) Veränderung in % gegenüber Vorjahr

Masseneinkommen	3,9	4,4	3,1	3,8	4,0	4,7	4,1	3,1	3,0
Nettolöhne und -gehälter	4,7	4,4	3,0	4,7	4,7	5,0	3,9	3,0	3,1
Monetäre Sozialleistungen	2,6	4,4	3,1	2,4	2,8	4,1	4,8	3,3	2,9
abz. Abgaben auf soziale Leistungen, verbrauchsnahe Steuern	3,1	4,5	2,9	3,0	3,2	4,1	4,9	2,9	2,9
Übrige Primäreinkommen der privaten Haushalte	1,6	-0,8	2,8	3,4	-0,5	-0,8	-0,9	2,5	3,2
<b>Verfügbares Einkommen</b>	3,3	2,9	3,2	3,4	3,1	3,1	2,8	3,1	3,2
Private Konsumausgaben 5)	2,6	2,3	3,1	2,9	2,3	1,9	2,6	3,1	3,1
Sparen	9,0	8,2	3,3	7,3	11,2	11,5	4,0	3,0	3,7

## noch Bundesrepublik Deutschland: Die wichtigsten Daten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung

	2018 (1)	2019 (2)	2020 (2)	2018		2019 (2)		2020 (2)	
				1.Hj (1)	2.Hj (1)	1.Hj	2.Hj	1.Hj	2.Hj

## 7. Einnahmen und Ausgaben des Staates

## a) Mrd. EUR

<b>Einnahmen</b>									
Steuern	801,0	811,8	828,4	404,4	396,6	409,9	401,9	417,3	411,1
Nettosozialbeiträge	571,7	594,9	617,3	276,7	295,0	289,2	305,7	299,8	317,5
Vermögenseinkünfte	18,4	18,5	17,7	11,4	7,0	11,7	6,8	11,3	6,4
Sonstige Übertragungen	25,2	23,6	23,9	11,6	13,6	10,6	13,0	10,7	13,1
Vermögensübertragungen	13,0	10,8	10,9	5,5	7,5	5,2	5,6	5,2	5,7
Verkäufe	114,0	117,3	120,2	54,1	60,0	55,5	61,8	56,9	63,3
Sonstige Subventionen	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
<b>Einnahmen insgesamt</b>	<b>1543,6</b>	<b>1577,2</b>	<b>1618,7</b>	<b>763,8</b>	<b>779,7</b>	<b>782,3</b>	<b>794,9</b>	<b>801,4</b>	<b>817,3</b>
<b>Ausgaben</b>									
Vorleistungen	161,8	167,3	172,6	73,8	88,0	77,0	90,3	79,4	93,2
Arbeitnehmerentgelte	256,3	267,1	277,7	123,1	133,2	128,4	138,7	133,2	144,5
Sonstige Produktionsabgaben	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Vermögenseinkünfte (Zinsen)	31,0	30,2	29,5	15,8	15,1	15,5	14,7	15,1	14,4
Subventionen	28,9	29,6	30,6	13,8	15,1	14,2	15,4	14,8	15,9
Monetäre Sozialleistungen	520,3	545,4	563,6	259,8	260,6	271,3	274,1	281,0	282,6
Soziale Sachleistungen	286,1	299,5	309,4	142,0	144,1	147,9	151,6	153,3	156,1
Sonstige Transfers	83,0	91,9	95,0	40,6	42,4	45,0	46,9	46,5	48,5
Vermögenstransfers	41,2	36,1	36,9	13,2	28,0	13,5	22,6	13,8	23,1
Bruttoanlageinvestitionen	78,1	83,1	88,1	34,0	44,2	36,0	47,1	38,1	50,0
Nettozugang an nichtprod. Vermögensgütern	-1,4	-1,5	-1,5	-0,6	-0,9	-0,6	-0,9	-0,6	-0,9
<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>1485,5</b>	<b>1548,9</b>	<b>1602,0</b>	<b>715,6</b>	<b>770,0</b>	<b>748,3</b>	<b>800,6</b>	<b>774,7</b>	<b>827,3</b>
<b>Finanzierungssaldo</b>	<b>58,0</b>	<b>28,2</b>	<b>16,7</b>	<b>48,2</b>	<b>9,8</b>	<b>33,9</b>	<b>-5,7</b>	<b>26,7</b>	<b>-10,0</b>

## b) Veränderung in % gegenüber Vorjahr

<b>Einnahmen</b>									
Steuern	4,5	1,4	2,0	5,4	3,6	1,4	1,3	1,8	2,3
Nettosozialbeiträge	4,2	4,1	3,8	4,1	4,3	4,5	3,6	3,7	3,9
Vermögenseinkünfte	16,1	0,1	-4,1	32,1	-3,1	2,4	-3,6	-3,1	-5,7
Sonstige Übertragungen	15,7	-6,5	1,3	18,2	13,7	-8,7	-4,7	1,4	1,3
Vermögensübertragungen	27,6	-16,6	0,9	14,6	39,2	-5,7	-24,6	1,0	0,8
Verkäufe	2,9	2,9	2,4	3,0	2,8	2,7	3,1	2,5	2,4
Sonstige Subventionen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Einnahmen insgesamt</b>	<b>4,7</b>	<b>2,2</b>	<b>2,6</b>	<b>5,3</b>	<b>4,2</b>	<b>2,4</b>	<b>1,9</b>	<b>2,5</b>	<b>2,8</b>
<b>Ausgaben</b>									
Vorleistungen	3,6	3,4	3,1	3,0	4,1	4,4	2,6	3,1	3,2
Arbeitnehmerentgelt	3,9	4,2	4,0	4,1	3,7	4,3	4,2	3,8	4,1
Sonstige Produktionsabgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vermögenseinkünfte (Zinsen)	-8,5	-2,3	-2,5	-10,5	-6,2	-2,1	-2,5	-2,5	-2,5
Subventionen	1,9	2,3	3,6	-0,6	4,4	3,0	1,6	4,0	3,3
Monetäre Sozialleistungen	2,8	4,8	3,3	2,6	3,1	4,4	5,2	3,6	3,1
Soziale Sachleistungen	2,8	4,7	3,3	2,8	2,7	4,1	5,2	3,6	3,0
Sonstige Transfers	10,3	10,8	3,3	2,0	19,8	10,9	10,6	3,3	3,3
Vermögenstransfers	-6,1	-12,5	2,1	-40,4	28,8	2,1	-19,4	2,1	2,2
Bruttoanlageinvestitionen	7,9	6,3	6,1	9,1	6,9	5,9	6,6	6,1	6,1
Nettozugang an nichtprod. Vermögensgütern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>3,2</b>	<b>4,3</b>	<b>3,4</b>	<b>1,4</b>	<b>4,8</b>	<b>4,6</b>	<b>4,0</b>	<b>3,5</b>	<b>3,3</b>
nachrichtlich:									
<b>Finanzierungssaldo in % des BIP</b>	<b>1,7</b>	<b>0,8</b>	<b>0,5</b>	<b>2,9</b>	<b>0,6</b>	<b>2,0</b>	<b>-0,3</b>	<b>1,5</b>	<b>-0,5</b>

- 1) Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes; Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.
- 2) Vorausschätzung des Ifo Instituts; Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.
- 3) Geleistete Arbeitsstunden.
- 4) Bruttoinlandsprodukt in Vorjahrespreisen je Erwerbstätigenstunde.
- 5) Konsumausgaben der privaten Haushalte und der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck.
- 6) Einschließlich Nettozugang an Wertsachen.
- 7) Ersparnis in % des verfügbaren Einkommens (einschließlich der Zunahme an betrieblichen Versorgungsansprüchen).